



Magazin

März 2022

Hier und Jetzt



Inhalt

| | |
|--|----|
| Editorial | 3 |
| Hier und Jetzt - Zeit und Raum | 4 |
| HIER und JETZT | 6 |
| Eine Neue Ordnung | 8 |
| Du bist mehr, als Deine Angst (Dich glauben macht)! | 9 |
| AUFGEWACHT! | 10 |
| Der ewige Moment des wundervollen Jetzt | 11 |
| Das universelle Tagebuch | 12 |
| Von der Illusion zur Erleuchtung | 13 |
| Spruchbilder | 14 |
| Ausblick | 15 |

Editorial

Einen wunderschönen Tag,

„Frühling lässt sein blaues Band ...“ – wer kennt es nicht, dieses wunderbare Frühlingsgedicht von Mörike. Wir sind im März und übersenden Euch unser drittes Online-Magazin. Unser Thema dieses Mal hätte sein sollen: „Hier und Jetzt“. Festgelegt haben wir das im Februar ... und darin liegt nun ein Widerspruch in sich selbst – es ist ein Paradoxon. Auf der linearen Zeitebene legen wir also fest, dass wir in vier Wochen über das Hier und Jetzt philosophieren wollen. Unintelligent-Sinn.

Wer mit dem Hier und Jetzt fließen will, im wundervollen Flow, im Fluss des Augenblicks, dieses magischen Moments, in dem man ganz bei sich selbst IST, nun ja, der wirft ganz einfach den Plan von vor vier Wochen über den Haufen, hüpft mit beiden Füßen und ohne Gummistiefel hinein in den Moment und entscheidet neu.

Genauso legen wir den Monat einfach ad acta und begeben uns auf die Reise in den ewigen Moment des wundervollen Jetzt.

Also – lasst Euch überraschen, welche Themen wir HIER JETZT bringen – wir machen das genauso.

Viel Freude beim Lesen,
Nachdenken, Mitmachen.

Herzensgrüße

Bettina & Torsten

Und darum hier der neue Hinweis: Wir möchten dieses Magazin immer noch interaktiv gestalten und Euch einladen, uns Themen zu nennen, die Ihr gerne in einer der nächsten Ausgaben abgehandelt haben möchtet. Und gerne könnt Ihr uns Beiträge schicken, die wir dann in einem der nächsten Magazine veröffentlichen. Und ja, jeder von uns hat etwas zu sagen, hat Erfahrungen gemacht, daraus Erkenntnisse gezogen, die jemand anderem helfen können.

Und natürlich sind wir für Lob und Anregungen immer dankbar. Gerne natürlich darf dieses Magazin auch weitergegeben werden.

Gerne verweisen wir an dieser Stelle noch einmal auf unseren Blog. Es gibt darauf regelmäßig neue Beiträge zum Überbegriff „bewusstes Leben“. Wir möchten einen ganzheitlichen Ansatz verfolgen und in der Hauptsache damit, wie spirituelle Erkenntnisse in den Alltag zu integrieren sind, was sie bewirken.



Hier und Jetzt – Zeit und Raum

Die lineare Zeit, mit der wir leben, ist eigentlich eine Illusion – und doch erleben wir täglich, wie sie vergeht. Manchmal scheint sie zu schleichen – sie scheint nicht vorwärts zu gehen, und manchmal scheint sie in einem Formel1-Wagen vorbei zu rauschen – meist in schönen Momenten, die wir genießen. Und unser „Zeit“-gefühl ist subjektiv – was ich als „och, schon vorbei“ empfinde, ist für Dich möglicherweise das Gegenteil, schleichend und öde.

„Zeit ist relativ“, so Albert Einstein. Und ja, das ist richtig, wir erleben das ziemlich oft. Die Rede hierbei – und bei dem Phänomen, das wir erleben – ist von der sogenannten Raumzeit.

Wenn die Zeit „rennt“, sind wir ganz im Moment, und wenn sie „schleicht“, sind wir außerhalb desselben, weil wir darauf warten, dass diese Zeit endlich vorbei ist.

Die Erklärung hierfür ist unser Fokus. Worauf wir uns konzentrieren, fokussieren – was wir beachten, dessen sind wir gewahr. Und wenn ich so richtig schön im Flow bin, im Hier und Jetzt, ganz bei dem bin, was ich gerade tue/erfahre/fühle/denke ..., ist mein Fokus, mein komplettes Gewahrsein eben im Hier und Jetzt, im Moment – also in einem zeitlosen Moment des Jetzt. Ist mir aber öde und ich mag diesen Moment nicht, warum auch immer, dann liegt mein kompletter Fokus auf der Zeit und darauf, dass sie endlich vorbei geht ... Die Sache ist klar.

Wenn wir den Rahmen dieser Betrachtung weiter fassen, wird es noch verrückter. Als bewusster Mensch erlebe ich die Zeit nahezu immer als „rennend“ – ein Tag, ein Monat, ein Jahr – alles wie in einem Wimpernschlag vorbei. Und doch, wenn ich zurückschaue auf ein Ereignis, scheinen die zwei Wochen, die seitdem vergangen sind, wie eine Ewigkeit.

Und wenn ich mich zurückerinnere an eine

Lebensphase, in der ich weniger bewusst war, schien die Zeit zu schleichen (vor allem von Montag bis Freitag). Im Rückblick jedoch kann ich diese Jahre bzw. Jahrzehnte auf einen ganz kurzen Zeitraum zusammenfassen. Es ist für mich unfassbar, dass das zum Beispiel 20 Jahre gewesen sein sollen.

Was ich auf diese Weise erlebe, ist das, was ich Raumzeit nenne.

Als unbewusster Mensch hat sich in der Zeit nicht viel geändert, alles lief seinen mehr oder weniger immergleichen Gang. Ich habe also in diesen 20 Jahren wenig „Raum“ zurückgelegt, weil ich auf der Stelle getreten bin. Und so erlebte ich die Zeit, während ich darin war, als ewig lange – sehr ewig. Und im Rückblick scheint der Raum, den ich in dieser Zeit zurückgelegt habe, auf einem Stecknadelkopf Platz zu haben.

Jetzt, da ich bewusster bin, ändert sich permanent etwas – ich ändere mich permanent. Ich lege also nahezu täglich eine Strecke im Raum zurück. So erlebe ich die Zeit, während ich darin bin, als kurz und sehr flüchtig. Im Rückblick jedoch sind eben diese zwei Wochen wie eine Ewigkeit, weil ich eine große Strecke im „Raum“ zurückgelegt habe.

Wenn ich aus der unbewussten Zeit etwas erzählen müsste, so fällt mir nicht viel ein, obwohl ich in dieser Zeit sehr viel mehr mit der Welt da draußen zu tun hatte als jetzt. Ich habe seitdem eine so große Strecke im Raum-Zeit-Kontinuum zurückgelegt, dass der Stecknadelkopf, der ohnehin verschwommen war, nicht mehr auffindbar ist.

In der jetzigen bewussten Phase sind meine Momente dagegen mit sehr viel (innerem) Er-Leben gefüllt. Ich bin (meistens) im Moment. Es sammeln sich wenige Erinnerungen an, weil es nicht nötig ist – in jedem neuen Moment gibt es neues Er-Leben, sodass nichts festgehalten werden muss.

(Der obige Text ist in Teilen – angepasst auf meine heutigen Erkenntnisse – von 2017.)

Dann gab es die Phase, in der ich die Zeit beliebig dehnen konnte. Ja, wirklich. Ist man absolut gewahr im Hier und Jetzt und völlig und ganz bei dem, was man gerade tut/fühlt/denkt/erlebt/erfährt ..., dann dehnt sich die Zeit. Du kannst Dir gar nicht vorstellen, was in einer Stunde linearer Zeit alles gemacht werden kann, wenn man völlig gewahr und bewusst im Hier und Jetzt und absolut fokussiert bei dem ist, was gerade stattfindet.

Das ging so bis letztes Jahr.

Und jetzt, 2022, passiert es mir immer öfter, dass ich außerhalb von Zeit und Raum zu SEIN scheine ... Ich kann meistens überhaupt nichts mehr über Zeit sagen. Sie ist irgendwie abstrakt und ich verliere mein Gefühl dafür mehr und mehr. War der Tag lang? War er kurz? Der Januar ist schon vorbei? Ich kann nichts (mehr) dazu sagen – all das sagt mir nichts.

Ja, natürlich bin ich noch hier, in dieser 3D-Realität, und ja, natürlich mache ich verschiedene Dinge zu verschiedenen und oft auch klar definierten „Zeiten“. Ich koche, wir essen, ich gehe mit dem Hund, ich gehe einkaufen, ich stehe morgens auf, ich gehe abends ins Bett ... alles mit einer gewissen Regelmäßigkeit, besser: in einem Rhythmus. Punkt ist – ich mache das in MEINEM Rhythmus. ICH habe das so festgelegt, weil es zu MIR passt.

Und ja, in dieser 3D-Realität mache ich Erfahrungen, dies ist die Erfahrungswelt.

Und doch ... die lineare Zeit – sie ist weg, nicht mehr da, hat keinen Einfluss auf mich und mein Leben und ich kann wirklich nichts (mehr) dazu sagen – kein „Zeit“gefühl mehr, sondern ein Rhythmusgefühl ... das Wort ist fremd, aber es passt besser.

Ich BIN im Hier und Jetzt, die Zeit ist einfach weg ... für mich. Ich fließe durch mein Leben in meinem Rhythmus.

Wie erlebst Du Zeit und Raum?

Herzensgrüße

Bettina

HIER und JETZT

Nachdem in der letzten Ausgabe das Thema „ICH BIN“ vorgestellt wurde, können wir in dieser Ausgabe fragen: „Wann können wir unser ICH BIN sein?“

ICH BIN können wir immer nur im HIER und JETZT sein. Die Vergangenheit ist vorbei und die Zukunft ist noch nicht da. Das Einzige, was ist, ist der jetzige Moment. Das Einzige, was Wirklichkeit ist, ist der momentane Augenblick.

- Unser Herz schlägt jetzt.
- Wir atmen jetzt.
- Wir fühlen jetzt.

Wir können weder unseren Herzschlag noch unsere Atmung anhäufen und für schlechte Zeiten aufsparen. Das geht einfach nicht. Jeder Augenblick ist ein Original und damit zugleich ein Unikat.

Als Mensch sind wir Körper, Geist und Seele. Unser Körper ist die Formebene unseres Daseins. Und wir identifizieren uns mit unserem Körper. Zugleich identifizieren wir uns mit all unseren Gedanken, Werten, Vorstellungen, Erwartungen, Ansichten, Meinungen und Überzeugungen. Und wir identifizieren uns mit unseren Gefühlen. All dies ist Ego. Wir identifizieren uns mit unserem ICH. Wir identifizieren uns mit unserem Ego und mit all den Dingen, die unser Ego für wichtig und bedeutsam erachtet.

Dabei ist unser Ego ein ganz sonderbarer Kautz, denn unser Ego ist von der universalen Liebe abgetrennt. Unsere Gedanken und unser Verstand trennen uns von unserem Sein und von der universalen Liebe ab. Dies ist sinnvoll, gut und erforderlich, denn nur so können wir unbewusste Erfahrungen sammeln - und dafür sind wir schließlich hier auf dieser Erde inkarniert. Wir wollen Erfahrungen machen und wir wollen Gefühle fühlen. Und dies funktioniert am besten,

wenn wir unbewusst und abgetrennt sind, dann regen wir uns so richtig schön auf.

Unsere Ängste sind reine Ego-Energien und sind immer auf die Zukunft ausgerichtet. Wir haben Ängste und Befürchtungen, wir verspüren Unsicherheiten und wir machen uns Sorgen, wie alles weiter gehen soll. Unsere Ängste existieren immer nur auf der Ebene der Zeit. Ängste sind immer Gedanken, die wir in Richtung Zukunft denken. Im Hier und Jetzt existiert einfach keine Angst.

Und Wut, Zorn, Trauer, Frustrationen, Ärger und Hadern sind ebenfalls Gefühle, die wir auf der Zeitschiene wahrnehmen - diesmal kreisen unsere Gedanken um Ereignisse in unserer Vergangenheit. Wir sind unzufrieden mit dem, was geschehen ist. Wir hadern mit dem, was passiert ist. Wir wollen am liebsten die Vergangenheit und die Ereignisse verändern. Wir wollen es anders haben. - Doch es ist nun mal so, wie es ist.

Das HIER und JETZT ist die Wahrheit.

Das HIER und JETZT ist gnadenlos, rücksichtslos, knallhart und unbestechlich. Wir können das, was jetzt tatsächlich ist, nicht verändern - denn es ist ja schon.

Dabei ist das HIER und JETZT das, was hier und jetzt ist.

Das JETZT ist nicht zu verwechseln mit den Gedanken, die wir uns in diesem Augenblick machen.

Jetzt in diesem Moment lese ich diese Worte. Mein Körper sitzt auf einem Stuhl oder steht in einem Zimmer (oder draußen an der frischen Luft). Ich atme. Mein Herz schlägt. Jetzt in diesem Moment bin ich durch keinen Räuber bedroht und auch nicht durch eine Hungersnot oder einen Angriff. Jetzt in diesem Moment bin ich sicher.

ICH BIN sicher.
Mir geht es gut.
HIER und JETZT in diesem Moment bin ich frei.

Das HIER und JETZT meint es gut mit uns. Das Leben ist FÜR uns und MIT uns. Das Leben ist auf unserer Seite.

Unser Gegenspieler sind unsere Gedanken, unser Verstand, unser Ego - genau genommen unser konditioniertes Ego (die Fremdenergien und Schattenenergien der anderen; die Energien, die entgegen der lichtvollen Energien unseres Herzens und unserer Selbstliebe schwingen).

Im HIER und JETZT begegnen wir stets gleichzeitig der Liebe unseres Herzens (in der aktuellen Situation im Außen sowie in unserem Fühlen im Innen) sowie auch unserem eigenen Ego (in unseren Gedanken im Kopf). Indem wir dreimal „Ja“ sagen zu allem was ist (die aktuelle Situation im Außen, unser Fühlen im Innen sowie unsere Gedanken im Kopf), praktizieren wir Quantenheilung und die Energie der universalen Liebe kann in unser Leben einströmen und Leiden lindern und sogar heilen.

Lediglich wenn wir hadern und „Nein“ sagen zum Jetzt, wirkt unser „Nein“ (gegenüber der aktuellen Situation im Außen, gegenüber unseren Gefühlen im Innen und gegenüber unseren Gedanken im Kopf) wie eine Blockade. Die Liebe des Himmels kann nicht in uns einfließen und kann die Energie des Jetzt nicht „küssen“ - nicht in Wohlgefallen auflösen. Somit bleibt die Energie des Jetzt erhalten/bestehen und „bereichert“ unser Leben weiterhin.

Wer hat, dem wird gegeben.

Diejenige Energie, die jetzt in uns schwingt, ist die Basisenergie (der Nährboden) für das, was wir morgen erfahren. Indem wir heute auf der höheren Bewusstseinsstufe unseres Geistes bewusst „Ja“ sagen zum HIER und JETZT, sind wir Freude. Und diese Freude ist dann das Fundament für unser Morgen.

Präsenz, Gegenwärtigkeit, Achtsamkeit - bewusst atmen, bewusst „Ja“ sagen, bewusst still sein und alles bezeugen - dies hilft uns, das HIER und JETZT bewusst zu erfahren und als Erfahrung dankbar anzunehmen. Wir dürfen das HIER und JETZT mit allen dazugehörigen Gefühlen als Erfahrung in unser Leben integrieren.

Unsere Gefühle sind unser Schatz.

Wer Schwierigkeiten hat, negative oder unangenehme Gefühle bereitwillig zu fühlen und bejahend anzunehmen, für den/die ist möglicherweise das Bild der Transformationsfabrik aus dem Buch „Eine Neue Ordnung – Praxishandbuch zum spirituellen Erwachen“ eine hilfreiche Unterstützung (<https://youtu.be/pReLHTIRgmM>).

Wir nehmen uns selbst als Schloss wahr, öffnen den Gefühlen unsere Tür, lassen die Energien in uns schwingen und beobachten, wie sie dann durch uns und durch das Goldene Tor weiter fließen bis hin zur Transformationsfabrik bzw. in den Himmel.

Das Geschenk des HIER und JETZT sind stets die Gefühle dieses Augenblicks.

Ich bin Freude.
Ich bin Frieden.
Ich bin Dankbarkeit.

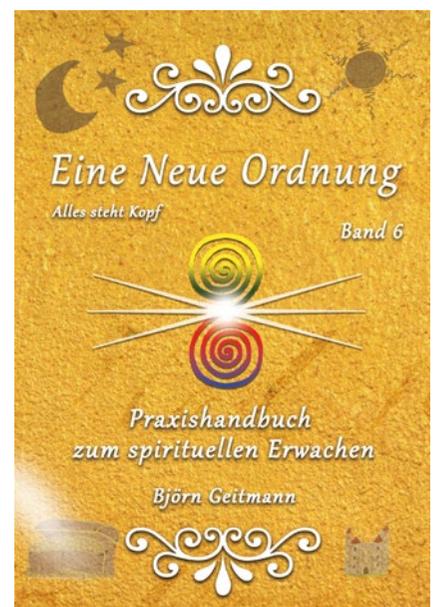
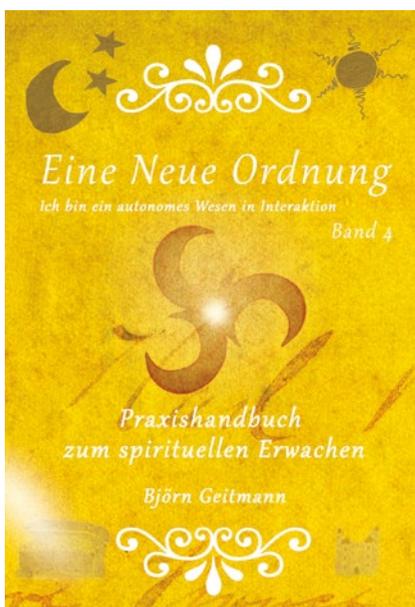
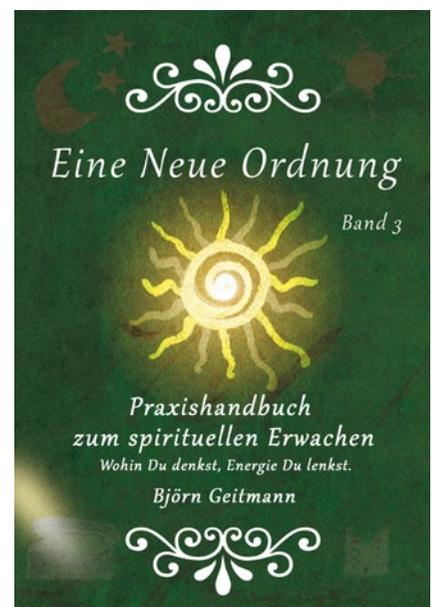
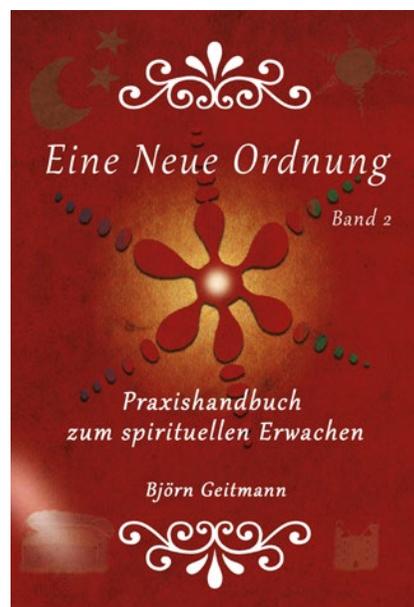
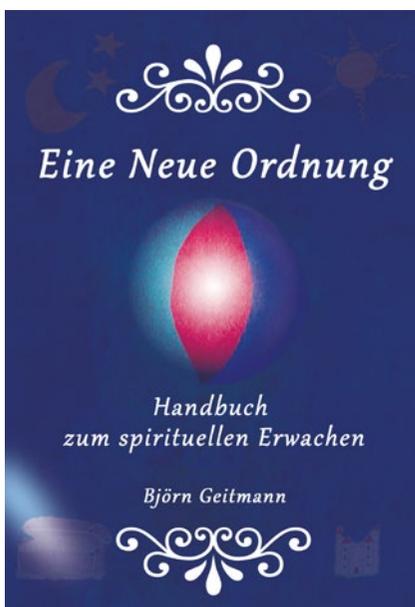
Herzlichst

Björn Geitmann
Buchautor und ein spiritueller Geist unserer Zeit
www.datgeitman.de/lichtschule
im März 2022

Eine Neue Ordnung

Eine Neue Ordnung besteht aus 6 Bänden spiritueller Praxishandbücher. Einfache bildhafte Sprache und unzählige Übungen begleiten und unterstützen Deinen Weg – auch wenn diese Thematik absolutes Neuland für Dich ist.

Band 1 startet „vor der Brücke“ in der 3. Dimension. Band 2 bis 5 begleiten unseren „Spaziergang über die Brücke“ mitsamt unserer Transformation. Mit Band 6 feiern wir „jenseits der Brücke im Licht“ unser Ankommen in der 5. Dimension, im „Himmel auf Erden“. Diese Buchreihe macht Lust, sich im Licht zu Hause zu fühlen, die Welt von Dualität und Polarität hinter sich zu lassen und in den Energieraum von Resonanz und Harmonie einzutreten.



Du bist mehr, als Deine Angst (Dich glauben macht)!

Wir leben momentan in einer Zeit, in der man die Menschen mit Angst zu kontrollieren versucht. – Und noch gelingt es den Herrschenden, einen beachtlichen Teil der Menschheit dafür zu benutzen und zu missbrauchen. Das liegt einzig daran, dass diese Menschen nicht mehr imstande oder gar bereit sind, selbstständig zu denken und zu hinterfragen.

Viele dieser Menschen besitzen kein Ego – das Ego besitzt sie. Auch darum verstecken sie sich hinter der Angst und lassen sich von dieser unterdrücken.

Nun könnte man sich natürlich fragen, was das Ego mit der Angst zu tun hat, denn auf den ersten Blick mag das nicht ganz so ersichtlich sein. Nun ja – ohne das Ego gäbe es auch keine Angst. Hätten die Menschen keine Angst, wäre es nie zu diesem C-Schauspiel gekommen.

Doch auch abseits dieses momentanen Zeitgeschehens rund um das große C (und das neu auf die Bühne getretene Thema) spielt Angst bei den Menschen eine große Rolle. Sei es bei Freundschaften, bei der Arbeit, in Beziehungen oder anderen Situationen.

Menschen folgen meist ihrem Herzen und Bauchgefühl aus einem einzigen Grund nicht ... Angst!

Da macht man am Arbeitsplatz Dinge, die man sonst nie tun würde, nur aus Angst, den Arbeitsplatz verlieren zu können. Man hält an einer Partnerschaft fest, die schon lange nicht mehr funktioniert – aus Angst, niemand anderes zu finden oder mit der Begründung, das eigene Kind nicht zu belasten.

In diesen Situationen hört man schlichtweg einfach nicht auf sein Herz und Bauchgefühl, weil die Angst überwiegt.

Viele Menschen lassen sich im Alltag nur zu oft von der Angst überwältigen oder gar beherrschen. Dabei ist es diese Angst, die dazu da ist, sich weiterzuentwickeln und gewisse Blockaden aufzuarbeiten bzw. aufzulösen – sich diesen zu stellen.

Es ist einfach, sich der Angst hinzugeben, denn dann verschwindet man einfach in der Rolle des Opfers und kann sich damit herausreden.

Doch letztendlich machen sich diese Menschen durch diese Opferrolle selbst zum Opfer ihrer eigenen Gedanken – der Angst, die sie von ihrer Souveränität und ihrem SEIN abhält.

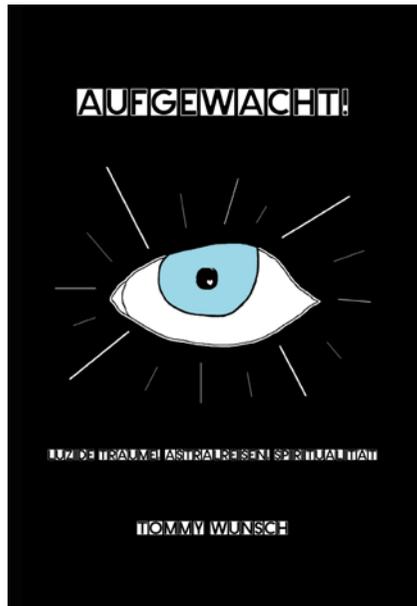
Natürlich ist es nicht immer einfach, sich dieser Angst zu stellen, aber ist diese einmal überwunden, ändert das dein ganzes Leben.

Vertraue Dir selbst, höre auf Dein Herz und Dein Bauchgefühl, denn die sagen dir immer das, was für Dich in diesem Moment das Beste ist. Schieb die Angst beiseite oder noch besser: Durchbreche sie und Du wirst sehen, dass Du Dich danach wie neugeboren fühlen wirst!

Vertraue der Liebe – SEI Liebe, denn wo Liebe ist, kann es keine Angst geben!

Tommy Wunsch

AUFGEWACHT!



„Mittlerweile bin ich ein vierzigjähriger gestandener Mann, der seinen Weg gefunden hat – doch das war lange Zeit nicht so“, so beginnt der Autor über sich selbst zu erzählen.

Sein Weg ... vom videospielesüchtigen Negativling mit geringem Selbstwertgefühl zum spirituellen, luzid träumenden, Reiki-praktizierenden Astralreisenden ... Das ist das Ergebnis eines intensiven Schubers des Lebens. So durfte er sich etwa über ein Wiedersehen mit seinem verstorbenen Opa freuen und bekam auf metaphysischer Ebene Hilfe von einem Schamanen, der ihm die Schmerzen seines physischen Körpers nahm.

Tommy Wunsch beschreibt in seinem Buch seinen Weg vom alten zum neuen Ich, würzt das Ganze mit ausgiebigen Beschreibungen etlicher luzider Träume, garniert alles ausgewogen mit Erzählungen von außerkörperlichen Erfahrungen und rundet seine Biografie mit spirituellen und philosophischen Weisheiten ab.

Voila – es ist für Sie angerichtet.

Buchdaten:

Tommy Wunsch

AUFGEWACHT!“ LUZIDE TRÄUME, ASTRALREISEN, SPIRITUALITÄT

ISBN: 978-3-95781-083-0

Preis: 19,90 €

[Zum Buch:](#)

Der ewige Moment des wundervollen Jetzt

So nenne ich gerne das Hier und Jetzt. Jetzt ist keine Zeitangabe, sondern der Moment – nicht ein bestimmter Moment (das Jetzt ist nicht bestimmt), sondern einfach jeder Moment, der EIN Moment ist. Es gibt nur diesen Moment.

Hier ist keine Ortsangabe. Hier ist, wo ich BIN.

DAS ist die Bedeutung von Zeit und Raum vergessen, alles rundherum vergessen. Es gibt nur noch DICH und das, was Du gerade tust/denkst/fühlst – Du BIST es. Du bist im SEIN, und zwar hier auf dieser Erde, in dieser Erfahrungswelt. Du bist hier und bist es doch nicht. Du bist jetzt und bist es doch nicht. Der Moment fließt mit Dir, das Leben fließt mit Dir und Du fließt mit dem Leben und Du fließt mit dem Moment. Du BIST der Moment, Du BIST das Leben, Du BIST der Fluss und Du bist Du, Dein Sein.

Wer mit dem Hier und Jetzt fließen will, im wundervollen Flow, im Fluss des Augenblicks, dieses magischen Moments, in dem man ganz bei sich selbst IST, nun ja, der hüpft mit beiden Füßen und ohne Gummistiefel und ohne Fallschirm und doppelten Boden hinein in den Moment und IST. Er ist im ewigen Moment des wundervollen Jetzt. Er ist bei sich selbst.

Selbst.

Neu.

Ewig.

Immerwährend.

Immer da, immer gewesen, immer seiend.

Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft: Konzepte der linearen Zeit, die nicht existieren, nichts sagen, kein Lied singen, nicht tanzen, einfach nur einordnen & beurteilen (es ist vergangen, es kommt noch) – eine Illusion, die Dich von Dir selbst wegholt und in eine Welt,

in eine Schublade einsperrt, in die Du nicht gehörst, in der Du nicht SEIN kannst, in der Du nicht schöpfen kannst, in der Du nicht gewahr sein kannst, in der es NICHTS wirklich gibt außer die Nebel der Illusion.

Und doch: In jedem Moment kannst DU neu entscheiden. Dich für Dich entscheiden, für Deinen Rhythmus, für Dein Sein, für Deinen Fluss, für die Freiheit, für die Liebe, für das Licht, das Du bist.

Du warst immer, du wirst immer sein – Du BIST: ein unsterbliches Schöpferwesen aus Licht & Liebe, ewig neues SEIN im ewigen Moment des wundervollen Jetzt.

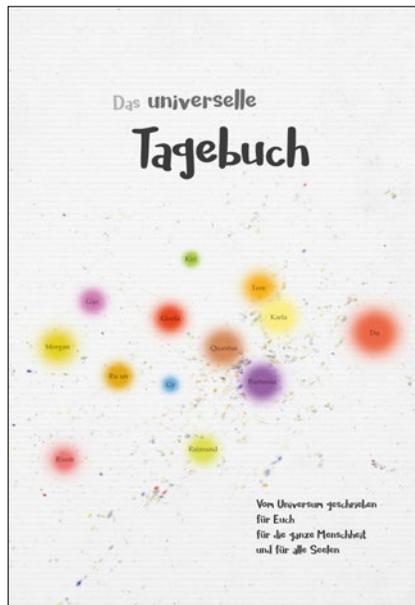
Ich grüße Dich & mich, ich verneige mich vor Dir & mir,

ich sende Herzensgrüße von Schöpferwesen zu Schöpferwesen

Bettina

Neuerscheinung März

Das universelle Tagebuch



In jedem Genre erscheint ab und zu ein Buch, das wie ein Leuchtfeuer strahlt. Dieses hier, Das Universelle Tagebuch, ist eines davon. Erschaffen gleich einer Symphonie von vielen menschlichen und energetischen Wesen während der irdischen Zeitspanne von mehr als sechs Jahren, strahlt es all die LIEBE und Schöpferkraft aus, die es geboren hat.

Dies ist eines jener Werke, die Deinem Bewusstsein den Schub hin zu wahrer Neuheit geben können, sofern Du das wählst und es Dir erlaubst.

Schenke Dir selbst einen Quantensprung im Bewusstsein und schwebe den Weg zu neuem Bewusstsein in Leichtigkeit, Freude und LIEBE.

Buchdaten:

Patzke, Tom / Friedrich, Karla

Das universelle Tagebuch

ISBN: 978-3-95781-086-1

Preis: 39,90 €

Seiten: 828

[Zum Buch:](#)

Von der Illusion zur Erleuchtung



Deinen „Weg“ frei, voller Leichtigkeit und Freude gehen und den „Tretminen“ mit einem freudigen Hüpfen ausweichen, mit denen die Landschaft des ahnungslosen spirituellen Abenteurers übersät ist.

Mit diesem Buch als Reiseführer kannst du das auch!

Buchdaten:

Michael J. Roads

Von der Illusion zur Erleuchtung

ISBN: 978-3-95781-055-7

Preis: 16,90 €

Seiten: 265

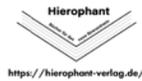
[Zum Buch:](#)



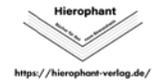
Spruchbilder



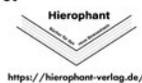
Wenn Du bei allem, was Du tust,
ganz präsent bist, bedeutet das,
dass Du den ganzen Tag meditierst.



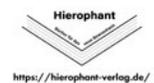
Sicherheit findest Du nur
im Hier und Jetzt
und bei Dir SELBST.



Entscheide Dich bewusst,
wofür Du Deine
kostbare Lebenszeit einsetzt.



Du kannst nicht neu anfangen,
und das Alte mitnehmen.



Hierophant-Verlag, St-Ingberter-Str.10, 67071 Ludwigshafen, Tel: (0 62 1) 54 57 25 11

Webseite: <https://hierophant-buecher.de/>

Facebook: <https://www.facebook.com/Hierophant.Verlag>

Instagramm: <https://www.instagram.com/tphierophant/>

Telegram: <https://t.me/verlaghierophant>

Email: tp@hierophant-verlag.de

Ausblick

Unser nächstes Magazin, Ausgabe 4/2022, erscheint Anfang April mit offenen Themen. Ein Thema wird jedoch „Schmerz“ sein

Wer gerne öfter inspirierende Texte liest, dem legen wir unsere Blogs ans Herz - ja, wir betreiben gleich zwei davon. Das Thema des [Hierophant-Blogs](#) ist Bewusstes Leben, das Thema des [Kreatives-Leben-Blogs](#) ist Kreatives Leben. Gerne laden wir Dich ein, dort regelmäßig zu stöbern, denn beide Blogs sind im Wachstum befindlich.